

A dynamic, high-speed photograph of water splashing, creating intricate patterns and droplets. The water is a deep, clear blue, and the background is a lighter, blurred blue, suggesting a bright, airy environment. The splash is captured in mid-air, with a large, flowing mass of water at the top and several smaller, distinct droplets falling below.

19. MAI 2024 | PFINGSTEN

ÜBERFLIESSENDES LEBEN AUS DEM HEILIGEN GEIST

Johannesevangelium 7,37-39:

Am letzten Tag, dem Höhepunkt des Festes, stellte sich Jesus
«vor die Menge» hin und rief: "**Wenn jemand Durst hat, soll er
zu mir kommen und trinken!**"

38 Wer an mich glaubt, aus dem werden – wie die Schrift
gesagt hat – Ströme lebendigen Wassers fließen."

39 Er meinte damit den Geist, den die erhalten sollten,
die an ihn glauben würden. Der Heilige Geist war ja noch
nicht gekommen, weil Jesus noch nicht in Gottes Herrlichkeit
zurückgekehrt war.

Jeremia 2,13:

Denn mein Volk hat doppelt Unrecht getan:
Mich verliessen sie, die Quelle lebendigen Wassers,
um sich Regengruben auszuhauen, **Zisternen mit Rissen,**
die das Wasser nicht halten.

Johannesevangelium 7,37-39:

Am letzten Tag, dem Höhepunkt des Festes, stellte sich Jesus
«vor die Menge» hin und rief: "Wenn jemand Durst hat, soll er

zu mir kommen und trinken!

38 Wer an mich glaubt, aus dem werden – wie die Schrift
gesagt hat – Ströme lebendigen Wassers fließen."

39 Er meinte damit den Geist, den die erhalten sollten,
die an ihn glauben würden. Der Heilige Geist war ja noch
nicht gekommen, weil Jesus noch nicht in Gottes Herrlichkeit
zurückgekehrt war.

Johannesevangelium 7,37-39:

Am letzten Tag, dem Höhepunkt des Festes, stellte sich Jesus ‹vor die Menge› hin und rief: "Wenn jemand Durst hat, soll er zu mir kommen und trinken!"

38 **Wer an mich glaubt**, aus dem werden – wie die Schrift gesagt hat – Ströme lebendigen Wassers fließen."

39 Er meinte damit den Geist, den die erhalten sollten, die an ihn glauben würden. Der Heilige Geist war ja noch nicht gekommen, weil Jesus noch nicht in Gottes Herrlichkeit zurückgekehrt war.

Lukasevangelium 11,9-13:

Und ich sage euch: Bittet, und ihr werdet bekommen, was ihr braucht; sucht, und ihr werdet finden, klopft an, und es wird euch geöffnet! 10 Denn wer bittet, empfängt; wer sucht, findet; und wer anklopft, dem wird geöffnet. 11 Welcher Vater würde seinem Kind denn eine Schlange geben, wenn es ihn um einen Fisch bittet? 12 Oder einen Skorpion, wenn es ihn um ein Ei bittet? 13 So schlecht wie ihr seid, wisst ihr doch, was gute Gaben für eure Kinder sind, und gebt sie ihnen auch. **Wie viel eher wird dann der Vater aus dem Himmel den Heiligen Geist denen geben, die ihn bitten!**

Johannesevangelium 7,37-39:

Am letzten Tag, dem Höhepunkt des Festes, stellte sich Jesus ‹vor die Menge› hin und rief: "Wenn jemand Durst hat, soll er zu mir kommen und trinken!

38 Wer an mich glaubt, **aus dem werden** – wie die Schrift gesagt hat – **Ströme lebendigen Wassers fließen.**"

39 Er meinte damit den Geist, den die erhalten sollten, die an ihn glauben würden. Der Heilige Geist war ja noch nicht gekommen, weil Jesus noch nicht in Gottes Herrlichkeit zurückgekehrt war.

Epheserbrief 5,18-21:

Und betrinkt euch nicht, denn das führt zu einem zügellosen und verschwenderischen Leben, sondern **lasst euch vom Geist Gottes erfüllen!** 19 Das geschieht, **indem** ihr euch gegenseitig mit Psalmen, Lobliedern und anderen geistlichen Liedern **ermutigt; indem** ihr aus vollem Herzen **dem Herrn singt** und musiziert; 20 indem ihr Gott, unserem Vater, im Namen unseres Herrn Jesus Christus allezeit und für alles **dankt**; 21 indem ihr euch in der Ehrfurcht vor Christus einander **unterordnet.**»



Johannesevangelium 7,37-39:

Am letzten Tag, dem Höhepunkt des Festes, stellte sich Jesus
«vor die Menge» hin und rief: "Wenn jemand Durst hat, soll er
zu mir kommen und trinken!

38 Wer an mich glaubt, aus dem werden – **wie die Schrift
gesagt hat** – Ströme lebendigen Wassers fließen."

39 Er meinte damit den Geist, den die erhalten sollten,
die an ihn glauben würden. Der Heilige Geist war ja noch
nicht gekommen, weil Jesus noch nicht in Gottes Herrlichkeit
zurückgekehrt war.

Hesekiel 47,1-2:

Dann führte er mich zum Eingang des Tempels zurück und ich sah, wie unter der Türschwelle **Wasser hervorquoll**. Es kam an der Südseite des Tempels heraus und floss südlich am Altar vorbei nach Osten ab, denn die Vorderseite des Hauses war nach Osten gerichtet.

2 Dann führte er mich durch das Nordtor hinaus und liess mich aussen um die Anlage herumgehen zum äusseren Osttor. Auf dessen Südseite **rieselte Wasser heraus**.

Hesekiel 47,3-5:

Als der Mann mit der Messschnur in der Hand nach Osten hinausging, mass er 500 Meter ab und liess mich durch das Wasser hindurchgehen. Es reichte mir bis an die Knöchel. 4 Dann mass er wieder 500 Meter ab und liess mich durch das Wasser waten. Es reichte mir bis zu den Knien. Darauf mass er wieder 500 Meter ab und liess mich durchwaten. Das Wasser ging mir bis an die Hüften. 5 Als er noch einmal 500 Meter abgemessen hatte, **war das Wasser zu einem Fluss geworden, den ich nicht mehr durchwaten konnte. Man hätte schwimmen müssen.**

Hesekiel 47,6-12:

"Hast du das gesehen, Mensch?", sagte er zu mir und führte mich zum Ufer zurück.

7 Da sah ich auf beiden Seiten des Flusses sehr viele Bäume stehen.

8 Er sagte zu mir: "Das Wasser fließt immer weiter nach Osten in die Araba hinunter und ergießt sich ins Tote Meer. Dort wird das salzige Wasser **gesund**

werden. 9 **Überall wohin der Fluss kommt, bringt er Leben.** Alle Tiere gedeihen – überhaupt alles, was sich regt. Das Tote Meer wimmelt von Fischen, weil sein Wasser gesund geworden ist. 10 An seinem Ufer werden Fischer stehen.

Von En-Gedi bis En-Eglajim breiten sie ihre Netze zum Trocknen aus. Fische jeder Art wird es dort wieder geben, zahlreich wie im Mittelmeer. 11 Nur die Sümpfe und Tümpel werden nicht gesund; sie bleiben dem Salz überlassen.

12 Aber an beiden Ufern des Flusses **werden Fruchtbäume wachsen**, die das ganze Jahr über grün sind und immer Früchte tragen, jeden Monat frische.

Das ist so, weil sie von Wasser getränkt werden, das aus dem Heiligtum fließt.

Ihre Früchte dienen als **Nahrung** und ihre Blätter als **Heilmittel.**"